



Selbstauskunft des neuen Personalausweises ab sofort auch von zu Hause aus möglich

Selbstauskunft des neuen Personalausweises ab sofort auch von zu Hause aus möglich
Welche Daten sind auf dem Chip meines Personalausweises gespeichert? Um dies zu erfahren, musste man bislang zur Personalausweisbehörde gehen. Dank einer Änderung der Personalausweisverordnung, die heute in Kraft tritt, geht das ab sofort auch mit dem Online-Ausweis bequem und sicher am eigenen PC von zu Hause aus. Angezeigt werden alle auf dem Chip gespeicherten persönlichen Daten, die bei der Nutzung der Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises ausgelesen werden können. Die neue Möglichkeit der "Selbstauskunft" hat Vorteile für Bürger und Behörden. Hierzu erklärt die IT-Beauftragte der Bundesregierung, Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe: "Die Selbstauskunft erhöht die Datentransparenz und schafft dadurch Vertrauen im Umgang mit dem neuen Personalausweis. Sie erspart Bürgern den Gang zu ihrer Personalausweisbehörde und entlastet diese damit zugleich von entsprechenden Anfragen." Das Verfahren der "Selbstauskunft" wird auf der diesjährigen CeBIT von der Stadt Würzburg am Messestand der IT-Beauftragten der Bundesregierung (Halle 7, Stand B50) vorgestellt. Die Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises bietet viele neue Möglichkeiten. Immer mehr geschäftliche und behördliche Angelegenheiten, für die früher ein persönliches Erscheinen erforderlich war, können heute von zu Hause aus erledigt werden. Vor allem Kommunen integrieren derzeit den "Online-Ausweis" in ihre Bürger-Dienste. Das Bundesinnenministerium unterstützt die bundesweite Nutzung des "Online-Ausweises" für Bürger-Dienste mit einer E-Government-Initiative, in deren Rahmen Behörden des Bundes, der Länder und der Kommunen neue Anwendungen für den Online-Ausweis erarbeiten. Die Ergebnisse werden auf www.de-mail.de und www.personalausweisportal.de veröffentlicht, damit andere Behörden sie für eigene Vorhaben nutzen können. "Das Interesse der Verwaltung an diesen praxisnahen Informationen ist groß", erläutert Rogall-Grothe. "Deshalb werden wir die E-Government-Initiative fortsetzen und auch in diesem Jahr Integrationsvorhaben mit hohem Mehrwert und Nachnutzungspotenzial unterstützen." Weitere Informationen zum neuen Personalausweis finden Sie unter www.personalausweisportal.de.
Verantwortlich: Jens Teschke
Redaktion: Markus Beyer, Dr. Mareike Kutt, Hendrik Löriges, Dr. Philipp Spauschus
Pressereferat im Bundesministerium des Innern, Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin
E-Mail: presse@bmi.bund.de www.bmi.bund.de, Telefon: 030/18681-1022/1023/1089 Fax: + 49 30/18681-1083/1084
pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=524477" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

presse@bmi.bund.de www.bmi.bund.de, Telefon: 030/18681-1022/1023/1089 Fax: + 49 30/18681-1083/1084

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

presse@bmi.bund.de www.bmi.bund.de, Telefon: 030/18681-1022/1023/1089 Fax: + 49 30/18681-1083/1084

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.